

**Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,**

Am 5. November tagte der Erfurter Stadtrat. Dabei ging es unter anderem um die Neuregelung der Verpflegungsentgelte für die Erfurter Kindertageseinrichtungen, den Beschluss einer neuen Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Erfurt, um die Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Thüringer Zoopark und um die erhöhten Gebühren für die öffentliche Müllbeseitigung, die eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushalt 2014 zur Folge hatte. Daneben wurden an diesem Abend viele Anträge und Anfragen in die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen. Die wichtigste Entscheidung, die die Stadträtinnen und Stadträte zu fällen hatten, war die Entscheidung für den Bau der Multifunktionsarena (MFA).

Die öffentlichen Unterlagen der Stadtratssitzungen können auf der Seite <http://buengerinfo.erfurt.de> heruntergeladen werden. Die Zeitungsgruppe Thüringen bietet zudem einen Videomitschnitt der Stadtratssitzungen an, welcher bis zur jeweils nächsten Ratssitzung angesehen werden kann: <http://erfurt.thueringer-allgemeine.de/>

### **Stadtrat: Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt**

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich die Gebührenerhöhung zum 1.1.2015 auf 72,- € pro Monat. Diesem Entschluss ist eine rege Debatte vorausgegangen, bei welcher sich die CDU-Fraktion gegen die Erhöhung aussprach. Die Verwaltung argumentierte mit erhöhten Kosten, der Jugendhilfeausschuss konnte die automatische Erhöhung auf 91,- € zum 1.1.2016 verhindern. Zudem machte die Fraktion DIE LINKE darauf aufmerksam, dass die erhöhten Kosten auch zu einer steigenden Qualität führen müssen (regionale Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, Kochen vor Ort in den Einrichtungen u.v.m.). Diesen Ansatz unterstützen wir als Fraktion sehr, bei gesunden und regionalen Lebensmitteln denken wir in erster Linie an Bioprodukte, die in unseren Kindertageseinrichtungen selbstverständlich sein müssten.

### **Stadtrat: Multifunktionsarena (MFA)**

Der Entscheidung im Stadtrat für den Bau der Multifunktionsarena (MFA) ging eine spannende Entscheidungsfindung quer durch die Fraktionen - vor allem innerhalb der RRG-

Mehrheit voraus. Nach Abwägen der Argumente für und gegen den Bau und nach dem Prüfen der Alternativen entschied sich die Mehrheit der Abgeordneten für den Bau der MFA.

Das hat vor allem auch damit zu tun, dass wir ja jetzt schon fixe Ausgaben pro Jahr haben, die ein marodes Stadion aufrecht erhalten. Uns erscheint es sinnvoller, deutlich weniger Fixkosten pro Jahr in ein neues Stadion zu stecken, das uns die Möglichkeit eröffnet, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Wir sind uns natürlich bewusst, dass wir heute keine Sicherheit haben können, ob wir dann auch all jene Einnahmen bekommen werden, die das Betreiberkonzept verspricht. Das können wir nicht leugnen. Wir sind aber gleichwohl mit Gründen zuversichtlich, dass das Konzept tragen wird.

Und die Alternative wäre ja immer: ein marodes Stadion, für dessen Sanierung wir kein Geld haben, das uns steigende Kosten im Betrieb verursacht und das nichts einspielt. Das können und dürfen wir sehenden Auges nicht wirklich wollen.

Und nochmals sei es gesagt: wir bekommen Fördermittel nur für die Multifunktionsarena. Es ist deshalb völlig falsch zu glauben, wir hätten eine zweistellige Millionensumme in der Hand, wenn wir die Multifunktionsarena nicht bauten. Wir hätten leere Hände – und ein bröselndes Stadion am Hals.

Eine kleine Anekdote am Rande: interessanterweise veröffentlichte die Thüringer Allgemeine auf ihrer Internetseite knapp 10 Minuten vor der Entscheidung das Ergebnis der noch ausstehenden Entscheidung des Stadtrates... Ein Schelm, wer bei dieser Glaskugel an ein Handy denkt.

Nach diesem Votum für die MFA sind wir als Fraktion außerdem natürlich sehr daran interessiert, dass der von uns mit initiierte Stadtratsbeschluss "CO2-Neutralität wird angestrebt" soweit wie nur möglich umgesetzt wird und Erfurt eine energetisch innovative Multifunktionsarena bekommt (was zudem nachhaltig die Betreiberkosten senken würde).

### **Stadtrat: Anfragen und Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Unsere Anfragen zum Umbau der Eichenstraße und zum Masterplan Grün wurden in die Fachausschüsse verwiesen.

Unsere Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge für die Entscheidungsvorlagen zum Lärmaktionsplan, zum Parkraumkonzept und zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm wurden ebenfalls in die Fachausschüsse verwiesen. Beim Lärmaktionsplan haben wir gefordert, die Grenzwerte für die Lärmbelastung in der Stadt zu senken. Unser Vorschlag, diese Werte auf

60 bzw. 50 dB(A) (Tag- und Nachtwert) zu senken, fand seitens der Verwaltung keine Zustimmung. Der Kompromissvorschlag der Stadtverwaltung liegt bei 65/55 dB(A). Aktuell gelten die Werte 70/60 dB(A).

Beim Parkraumkonzept der Stadt wollen wir darauf drängen, außer den bewilligten Parkhäusern keine weiteren Parkhäuser mehr zu bauen, sondern das P+R Angebot auszuweiten und als Stadt offensiv mit der kompakten, autofreien Altstadt als Lebens- und Einkaufsort zu werben. Konkret würde dies den Bau des Parkhauses am Löbertor ausschließen.

Das Energiepolitische Arbeitsprogramm der Landeshauptstadt Erfurt hat eine erfolgreiche Auszeichnung Erfurts mit dem European Energy Award (eea) bis 2020 zum Inhalt. Da dieses Programm in der Entscheidungsvorlage der Stadtverwaltung unter einem doppelten Haushaltsvorbehalt steht, haben wir als Fraktion an dieser Stelle einen Änderungsantrag gestellt. Nun werden wir unsere Positionen in den Fachausschüssen diskutieren und bei den anderen Fraktionen hoffentlich genügend Überzeugungsarbeit leisten können.

### **Stadtrat: Sonstiges**

Die nächste Stadtratssitzung findet am 26. 11. 2014 statt.

### **Fraktions-Klausur am 1. Nov. 2014**

Am 1. November trafen wir uns mit einigen sachkundigen Bürgern zur diesjährigen Fraktionsklausur. Nach einem sonnenreichen Spaziergang durch den herbstlichen Steigerwald fanden wir uns in der Fuchsfarm ein, wo wir genügend Zeit und Raum hatten, einen Rückblick auf die letzte Legislaturperiode und einen Ausblick auf die kommenden Jahre zu werfen. Dabei diskutierten wir einerseits die aktuellen politischen Themen und Projekte, andererseits konnte jeder seine Ideen und Visionen für die kommenden Jahre skizzieren. Wir waren uns einig, dass neben dem Alltagsgeschäft einer Stadtratsfraktion auch das Anstoßen von neuen Ideen und grünen Projekten in und für Erfurt notwendig ist. Dies sollte unsere Sichtbarkeit in Erfurt als Grüne weiter verbessern.

Aus der inhaltlichen Diskussion schälten sich folgende Themenfelder für die kommenden Jahre heraus:

- Der Verkehrsentwicklungsplan Rad (VEP Rad) steht bald zur Abstimmung. Wir als Grüne müssen diesen Prozess im Auge behalten. Durchgehende Nord-Süd und Ost-West Radwegeachsen und das Schließen von Lücken, der Ausbau der Fahrradinfra-

struktur und ein offensives Marketing sollten aus Erfurt eine fahrradfreundliche Stadt machen.

- Wir begrüßen das Klimaschutzkonzept und setzen uns für nachhaltige Mobilitätsformen und gegen neue Parkhäuser in der Stadt ein.
- Wir wollen die Idee des ticketlosen ÖPNV weiter verfolgen und vorantreiben.
- Das Klimaschutzkonzept muss konsequent umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wollen wir uns noch einmal intensiv mit dem Thema resiliente Strukturen/ Resilienz in Erfurt beschäftigen.
- Stadtwerke Erfurt auf dem Weg zur Energiewende begleiten und stärken.
- Wir wollen uns für urbane Gärten einsetzen, die als internationale/interkulturelle Gärten allen Kulturen und den Flüchtlingen in Erfurt offen stehen sollen.
- Wie wäre es mit einem langfristigen Projekt namens "1000 Bänke für Erfurt", um die Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt zu heben?
- BUGA: Die Phase der inhaltlichen Ausgestaltung und der Entscheidungsfindung steht uns in dieser Legislaturperiode bevor. Wir werden uns für eine enge Einbeziehung der Fraktionen und der Bürger in den Prozess einsetzen.
- Wir unterstützen das Graffitikonzept und andere (sozio-)kulturelle Projekte der Stadt.
- Schließlich wollen wir uns für soziale und alternative Wohnformen und Bauherrengemeinschaften in Erfurt einsetzen.
- Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage wird es in den nächsten Jahren darauf ankommen, einen ausgeglichenen Haushalt im Blick zu behalten und zugleich nachhaltig und sinnvoll zu investieren.

Prof. Dr. Alexander Thumfart – Fraktionsvorsitzender